

# Reglement zur regionalen Vereinsmeisterschaft (RVM)

## Präambel:

Das Reglement besteht aus folgenden Teilen:

- A. Allgemeines
- B. Spielbetrieb
- C. RVM-Clubverantwortliche (CV) ihre Aufgaben & ihr Verantwortungsbereich
- D. RVM-Koordinator (K) seine Aufgaben & sein Verantwortungsbereich
- E. Anhang (Glossar, Einnahmen & Ausgaben-Verteilschlüssel und RVM-Clubverantwortliche)

## A. Allgemeines

1. Die RVM-Saison dauert vom April bis Oktober.
2. Jeder an der RVM beteiligte Club besteht aus drei Teams. Jeder Club führt einmal im Jahr nach einer einmal festgelegten Reihenfolge eine Meisterschaftsrunde durch. Damit jeder Club die Möglichkeit bekommt zu verschiedenen Jahreszeiten seine Meisterschaftsrunde durchzuführen wird das Rotationsprinzip wie folgt festgelegt: Derjenige Club, der die Saison beschliesst wird im Folgejahr die Saison eröffnen.
3. Jedes eingetragene Clubmitglied ist spielberechtigt, jedoch pro Saison nur für ein und denselben Club.
4. Jeder Club bezahlt pauschal ein Startgeld (Verwendung siehe Anhang zum Reglement).
5. Für die Meisterschaftsspiele ist das Tragen eines Clubtenues erwünscht.
6. An jeder Meisterschaftsrunde werden 5 Spiele mit einer angemessenen Mittagspause ausgetragen.
7. Der Heimclub ist für die Verpflegung der Spieler und Gäste zu moderaten Preisen verantwortlich. Er offeriert dem K das Mittagessen.
8. Am letzten Spieltag offeriert der Heimclub ein Apéro und erhält dafür einen fixen Betrag aus der RVM-Kasse (siehe Anhang).
9. Nach dem Schlussturnier findet zeitnah eine Koordinationssitzung statt, an der u.A. die Termine für die nächste Saison festgelegt werden.
10. Beschlüsse die RVM betreffend werden demokratisch von den beteiligten Clubs getroffen. Dabei hat jeder Club eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet der K.
11. Das Tagessiegerteam erhält vom Heimclub einen kleinen regionalen Preis.
12. Am Saisonschlussturnier wird der vom PC Jungfrau Interlaken (Mük) gestiftete Wanderpreis während dem ganzen Turniertag sichtbar aufgestellt und durch den Vorjahresmeister feierlich dem neuen Jahresmeister überreicht, und verbleibt dann für ein Jahr in dessen Obhut.

## **B. Spielbetrieb**

Die RVM Spiele werden grundsätzlich bei jedem Wetter und in Anlehnung an das jeweils gültige internationale Pétanque Reglement ausgetragen.

Eine Absage, bedingt durch aussergewöhnliche Wetterbedingungen und unbespielbarem Terrain erfolgt bis spätestens 07.00 Uhr per WhatsApp. Die Gruppe heisst: RVM (Gruppenmitglieder siehe Anhang).

Modus: - Doublettes formées  
- Schweizer System (100er System)

Nachfolgend sind die RVM-spezifischen Gegebenheiten aufgeführt:

Spielbeginn ist 10:00 Uhr. Zeitbeschränkung auf 55 Minuten. Die begonnene Mène wird fertig gespielt. Bei Punktegleichstand wird eine Zusatzmène gespielt.

Es können entweder zwei oder drei Spiele vor der Mittagspause ausgetragen werden, je nach Wetterlagen oder anderen Gründen.

Es spielen je 3 Teams pro Club.

Die Paarungen für die erste Runde werden durch den SF zusammen mit einer neutralen Person ausgelost.

Pro RVM-Runde spielen die gleichen Teams nicht zwei Mal gegeneinander und Teams des gleichen Clubs dürfen / müssen nicht gegeneinander spielen.

Erscheinen einzelner Spieler zu spät muss das Spiel trotzdem begonnen werden. Über die Kugeln der fehlenden Spieler kann jedoch nicht verfügt werden. Wiedereinstieg ist jederzeit möglich.

Erscheint ein Team zu spät wird dem anwesenden Team pro 5 Minuten 1 Pkt. gutgeschrieben (max. 11:0)

Fehlt ein Team komplett erhält das zu diesem Zeitpunkt am schlechtesten klassierte Team ein Freilos (erste Runde wird ausgelost) und gewinnt 13:7. Folglich 106 Punkte. Dem abwesenden Team werden 7 Punkte gut geschrieben. Diese Regel kommt auch zum Zug, wenn während des Turniers ein Team nicht mehr vollständig antreten kann. Das Ersetzen eines Teammitglieds während des Turniers ist nicht erlaubt.

Sollten am Ende des Tages nach 5 Runden mehrere Teams gleich viele Punkte erspielt haben werden sie im gleichen Rang klassiert.

Sollten am Ende der Saison mehrere Clubs den gleichen Punktestand aufweisen wird die Rangierung nach folgenden Kriterien verfeinert:

1. Anzahl erster Plätze
2. Kleinere Quersumme der Rangierungen

# **RVM-Clubverantwortliche (CV)**

## **Präambel:**

Jeder Club stellt für die reibungslose Durchführung der Regionalen Vereinsmeisterschaft (RVM) und zur Unterstützung des K einen bis drei CV's.

Ihre Stellung und wie sie die Aufgaben innerhalb des Clubs sowie beim jeweiligen Heimspiel erledigen, ist nicht Gegenstand des vorliegenden Dokumentes und ist jedem Club bzw. jedem CV freigestellt.

## **Die CV's, ihre Aufgaben & ihr Verantwortungsbereich**

### **A: Vorarbeiten vor bzw. bei jeder Meisterschaftsrunde**

1. Die CV's rekrutieren für jede der 6 Meisterschaftsrunden drei Teams.
2. Die CV's melden ihre Teams namentlich und schriftlich spätestens zwei Tage vor jeder Meisterschaftsrunde dem K.
3. Alle CV oder MF melden spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn am Spielfühertisch allfällige personelle Änderungen bzw. die vollständige Anwesenheit ihrer 3 Teams.
4. Die CV's liefern an der jährlich am Ende der Saison stattfindenden Koordinatonsitzung das vereinbarte Startgeld unter Verrechnung der Preisgelder ab. Der K erstelle eine detaillierte Abrechnung (Preisgeld / Vergütungen gemäss Anhang zum Reglement).

### **B: Beim Heimspiel**

1. Die CV's oder eine von ihnen ad hoc ernannte Vertretung ist für den ordentlichen Ablauf des Heimspiels verantwortlich.
2. Diese Person leitet beim Heimspiel den Spielfühertisch und stellt die Schiedsrichter.
3. Sie übernimmt die vom K ausgefüllten Kärtchen und nimmt für die erste Runde mit einem neutralen Helfer die Auslosung der Spielpaarungen vor.
4. Sie erfasst laufend die Spielergebnisse und notiert diese auf den farbigen Kärtchen.
5. Sie verkündet am Schluss die Tagesrangliste anhand der ausgefüllten Kärtchen.
6. Sie übergibt am Ende des Tages die vollständig ausgefüllten Kärtchen dem K oder dessen Stv.

## **RVM-Koordinator (K)**

### **Präambel:**

1. Jeder Club hat das Recht und die Pflicht, den Koordinator / die Koordinatorin (K) zu stellen.
2. Der K ist mit Unterstützung der CV's für die reibungslose Durchführung der Regionalen Vereinsmeisterschaft verantwortlich.
3. Es besteht für den K keine Amtszeitbeschränkung. Die Amtsdauer sollte jedoch nicht kürzer als 2 Saisons sein.
4. Der K ist neutral und hat an der jährlichen Koordinationssitzung kein Stimmrecht.
5. Es ist wünschenswert aber nicht zwingend notwendig, dass der K an jedem Spieltag auf Platz ist.
6. Für Notfälle hat der K das Recht einen Stv. zu ernennen.

### **Der K, seine Aufgaben & sein Verantwortungsbereich**

#### **A: Vorarbeiten vor jeder Meisterschaftsrunde (Pflichtaufgaben)**

1. Der K sammelt die, von den Clubs namentlich gemeldeten Teams und füllt entsprechend die farbigen Kärtchen aus.
2. Er bestätigt möglichst umgehend den Clubs (in der Regel den CV's) den Erhalt der Teammeldungen, spätestens aber am Vorabend eines jeden Spieltages.
3. Stellt der K fest, dass ihm einen Tag vor dem jeweiligen Spieltag Teammeldungen fehlen nimmt er mit dem entsprechenden CV Kontakt auf.

#### **B: Am Spieltag**

1. Der K übergibt mindestens 20 Min. vor Spielbeginn die ausgefüllten Kärtchen dem Spielführer des Heimclubs.
2. Der K stellt die Überwachung der Erstrundenauslosung sicher.
3. Der K unterstützt den Spielführer bei der Resultaterfassung, bei der Zuteilung der Teams ab der 2. Runde, als Schiedsrichter, etc.
4. Der K erfasst die erspielten RVM-Punkte und verkündet am Schluss jeder Meisterschafts-Runde mündlich die Club-Tagessieger bzw. Meisterschafts-Zwischenrangliste.
5. Der K führt und aktualisiert laufend die gemäss Pkt. B4. erstellten Clubranglisten und verteilt diese nach jeder Meisterschafts-Runde per Mail an die CV's.
6. Der K macht eine jährliche Abrechnung über die Startgelder und Preisgelder gemäss Anhang zum Reglement. An der jährlichen Koordinationssitzung zahlen die Vereine ihren geschuldeten Betrag ein, womit das Jahr abgerechnet ist. Eine Buchhaltung muss nicht geführt werden.

## **C: Zum Saisonabschluss und als Vorbereitung auf die neue Saison**

1. Der K erstellt die Traktandenliste für die Koordinationssitzung und verteilt diese rechtzeitig an die CV's als Einladung zur Koordinationssitzung.
2. Der K aktualisiert nach der letzten Runde den Wanderpokal. Er übernimmt am letzten Spieltag das Plättchen mit den Siegernamen und bringt es zum Graveur. Das gravierte Plättchen schickt er per Post oder überbringt es persönlich dem Jahressieger des Jahressiegers etc.) und übergibt diesen anschliessend dem Jahres-Siegerteam zur Aufbewahrung für ein Jahr.

## Anhang zum Reglement RVM (Verteilschlüssel)

### Startgeld / Preisgeld / Vergütungen

#### Einnahmen:

Startgeld pauschal pro Club und Saison Fr. 120.00, total **Fr. 720.00**

#### Ausgaben:

Preisgeld nach Rangierung:	Für Rang 1:	Fr. 120.00
	Für Rang 2:	Fr. 100.00
	Für Rang 3:	Fr. 80.00
	Für Rang 4:	Fr. 60.00
	Für Rang 5:	Fr. 40.00
	Für Rang 6:	<u>Fr. 20.00</u>

**Total Preise:** **Fr. 420.00**

#### Vergütungen:

Apéro beim Saisonende Fr. 150.00

Beitrag Koordinationssitzung Fr. 80.00

Auslagen Administration Fr. 70.00

Total: **Fr. 720.00** **Fr. 720.00**

### Glossar:

RVM: Regionale Vereinsmeisterschaft

PC: Pétanque Club

P: Präsidium der Clubs

CP: Co-Präsidium

CV: Clubverantwortliche für die RVM

K: Koordinator für die RVM

SF: Spielführer. Verantwortlicher des Gastgeberclubs für Spielbetrieb

MF: Mannschaftsführer. Eine Person aus den 3 teilnehmenden Doubletten der Clubs

Stv: Stellvertreter